

TITELTHEMA



Bergabenteurer brauchen passende Bekleidung und Schuhe sowie geeignetes Equipment. Die Outdoor-Spezialisten halten in diesen Kategorien wieder viele Neuheiten bereit.

# Der BERG ruft!

Im Sommer zieht's Outdoorer in alpines Terrain. Stellen sich die Fachhändler richtig darauf ein, locken hier fette Umsätze. Denn das Spektrum populärer Aktivitäten im Gebirge ist groß, und die Hersteller bieten zahlreiche Neuheiten für Wanderer, Kletterer und Trailrunner – ob Schuhe, Bekleidung oder Ausrüstung.

Jetzt bricht die Zeit des Jahres an, in der zahlreiche Outdoorer ins Gebirge aufbrechen – in Bayern, Österreich, Südtirol, der Schweiz oder anderen Ländern. Und mit dem Anbruch der Bergsaison ist auch eine Zeit hoher Umsatzchancen für die Outdoor-Händler gekommen. „Ein Händler, der über eine umfangreiche Outdoor-Abteilung verfügt, sollte auch das Thema Bergsport führen. Der alpine Bereich ist sehr wichtig, um die eigene Outdoor-Kompetenz zu spielen“, sagt Marko Zitzelsberger, bei Intersport Division Manager Strategic Brands.

Wer wissen will, welche Produkte er im Sortiment haben sollte, sollte sich erst mal ein Bild

davon machen, welche Aktivitäten Menschen in den Bergen ausüben. Längst hat sich ein sehr breites Spektrum entwickelt. Das Wandern ist nach wie vor DER Klassiker, doch vom Kurzausflug bis zur mehrtägigen Hüttentour, von gemütlichen Genusstouren über das Klettersteiggehen bis zum sportlich-schnellen Speedhiking fällt recht viel unter den Oberbegriff „Wandern“. Das Klettern im engeren Sinne erfährt bereits seit mehreren Jahren durch den Boulder-Trend und die Verbreitung von Kletterhallen in den Städten eine zunehmend größere Popularität.

Dies trifft in großem Maße auch für eine andere Variante des Berg- und Naturerlebnisses zu: das

Trailrunning. „Unglaublich, wie das boomt“, sagt ein österreichischer Händler, der auf alpinen Sport spezialisiert ist. Großen Anteil an der dynamischen Entwicklung von Trailrunning hat die schnell wachsende Wettkampf-Szene. Zahlreiche Events wie der Ultra Trail du Montblanc mit seinen circa 8.500 Startern, der Eiger Ultra Trail oder der Zugspitz Ultratrail erfreuen sich großer Beliebtheit, und es werden jährlich mehr. Auch ganze Regionen entdecken das Thema als touristische Attraktion, wie das Tiroler Pitztal, das Trailrunning-Strecken ausweist und von erfahrenen Athleten geleitete Camps anbietet. „Der Trailrunning-Markt hat die Nische verlassen und ist

ein lukratives Geschäft für den Handel, nicht nur für Spezialisten. Trailrunning entwickelt sich in die Breite“, heißt es aus dem Hause Leki. Der Spezialist im Bereich Stöcke hat sich des Themas Trailrunning bereits seit Jahren besonders angenommen (siehe auch Seiten 8–10).

Für Trailrunner wie für alle Bergsportler sind die richtigen Schuhe besonders wichtig. Trailrunner brauchen vor allem ein gutes Profil für soliden Grip und ein Material, das robust ist und dennoch sportliche Dynamik erlaubt. Doch (fast) egal, um welche Aktivität im Gebirge es geht: Alle Bereiche sind erfasst vom Wunsch der Verbraucher nach multifunktio-

nalen Modellen. Dies trifft auch auf den Bereich Trailrunning zu – ungeachtet dessen, dass auf der anderen Seite immer mehr nach verschiedenen Einsatzbereichen unterschieden wird. Luca Mich, Marketingleiter bei **La Sportiva**, wo der Fokus auf Trailrunning und Zustieg liegt, stellt etwa fest: „Zustiegs- und Trailrunning-schuhe werden auch immer mehr für den Freizeitgebrauch gekauft.“ Und Marc Fischer, Senior Director **Adidas** Terrex Western Europe, betont: „Im Sortiment bei Adidas Terrex liegt der klare Fokus auf Multifunktions- und Trailrunning-Schuhen, schlussendlich ist es jedoch dem Konsumenten vorbehalten, bei welchen Aktivitäten er unsere Schuhe trägt.“ **Saucony** zielt mit den Modellen seiner neuen „Inspired by Denim“-Kollektion wie dem „Peregrine 8“ und dem „Freedom Iso“ auf Kunden ab, die es lifestyle mögen. **Brooks** hat seinem Klassiker „Pure Grit“ ein gefälligeres Design verpasst.

**Sohlen immer spezieller**

Innerhalb der Vielfalt neuer Trail-schuhe zeichnet sich neben dem Trend zur Multifunktionalität ein weiterer ab: Sohlen werden immer spezieller. Mehr und mehr Hersteller vertrauen der Gummi-Kompetenz von Spezialisten oder Reifenherstellern. Adidas arbeitet mit Continental zusammen, **Viking** hat mit **Michelin** das „Ultimate Grip Concept 2.0“ entwickelt, das mehr Grip, bessere Abriebfestigkeit und perfekten Halt bei lateralen Belastungen sowie ein selbstreinigendes Profil bietet. **Dynafit** und der schwedische Schuhneuling **Craft** setzen bei der Außensohle auf Gummispezialist **Vibram**. Brooks bietet unterdessen mit seinem „S-Lab Sense Ultra 2“ eine speziell konzipierte Schnürung mit besser anpassbaren Schnürparts an.

Eine Art Kombination von Trail-running-Schuh und Bergstiefel hat **Scarpa** mit dem „Ribelle Tech S OD“ im Sortiment. Der Speedhiking-Bergschuh ist mit 880 Gramm pro Paar für einen vollwertigen Bergschuh unglaublich leicht.

Leichtes Material an den Füßen ist inzwischen ohnehin eines der wichtigsten Kriterien auch beim Wandern. **Lowa** bietet für Trekkingtouren die Leichtstie-

fel „Iron GTX Mid“ (Herren) und „Lyxa GTX Mid Ws“ (Damen) an, **Meindl** hat mit dem „Air Revolution 1.8“ einen leichten Allrounder der Kategorie B im Portfolio, dazu ist der Leichtwanderstiefel-Bestseller „Litepeak GTX“ mit einem dezenten Facelift am Start. Die beiden deutschen Marktführer greifen den Trend zu optisch frischeren Modellen zwar auf, setzen aber in der Hauptsache weiter auf ihre Kernkompetenz Berg- und Wanderschuhe. Bei Meindl steht auch das Thema Klimakomfort stark im Fokus, sei es beim „Air Revolution 1.8“ oder beim „S X-SO Sport GTX“, der mit der „Gore-Tex Surround“-Technologie ausgestattet ist.

Lowa hat drei neue Bergstiefel im Angebot: den isolierten, voll steigeisenfesten Gamaschenschuh „Alpine Ice GTX“ für ambitionierte Hochtouren in Fels und Eis, den „Alpine Pro GTX LE“ als Ledervariante des kürzlich erschienenen Namensvetters mit Synthetik-Obermaterial und den „Alpine Pro GTX Ws“ für Damen.

Fürs Klettern bietet **Black Diamond** etwa mit dem „Women’s Momentum“ einen bequemen Schuh mit nahtlos gestricktem Oberteil für Frauen. Dieses Modell ist am Fels und in der Halle in seinem Element.

Individuelle Anpassung ist ebenfalls zunehmend angesagt. **Tecnica** setzt die bei seinen Skistiefeln erprobte Technik erstmals bei Trekkingschuhen ein: „Forge“ und „Forge S“ basieren auf einem neu entwickelten Leisten, der sich durch das thermoflexible Material unter Wärmeeinwirkung wie eine zweite Haut um den Fuß schmiegeln soll.

**Stöcke nicht unterschätzen!**

Kommen wir zurück zum Thema Leichtigkeit. „Dieses Thema spielt in allen Produktkategorien eine Rolle“, sagt Intersport-Manager Zitzelsperger. So auch bei Stöcken, deren Bedeutung sowohl beim Wandern als auch beim Trailrunning nicht unterschätzt werden darf. Sie bieten eine gute Möglichkeit für Händler, ihre Beratungskompetenz auszuspielen (in Bezug auf Trailrunning siehe dazu auch Seite 8–10). Carbonstöcke erfüllen das Bedürfnis nach Leichtigkeit am besten. »

Fotos: Marmut (3), Lekki

Codice abbonamento: 132695

## TITELTHEMA

Trailrunning boomt – die dazugehörigen Produktsegmente wie Schuhe bieten große Umsatzchancen.



weitere Kriterien sind Verstellbarkeit, die Möglichkeit, einen Stock leicht zusammenfallen und im Rucksack verstauen zu können, oder eventuelle Griffschlaufensysteme wie „Trigger S“ von Leki. Revolutionäre Neuerungen sind in diesem Jahr nicht auf dem Markt, Topanbieter bleiben **Leki** oder **Komperdell**.

Wenig Gewicht ist auf dem Rücken besonders wichtig. Bei den Verbrauchern kommt die „Speed Lite“-Rucksackserie von

neuen Schultergurte versprechen Tragekomfort und hohe Bewegungsfreiheit. Der „Aeon“ ist erhältlich mit klassischem Deckel oder mit Zippöffnungen.

Kletterfans müssen teilweise wegen der vor einem Jahr eingeführten neuen Klettersteigset-Norm EN 958:2017 über neues Equipment nachdenken. **Edelrids** neuer Klettersteiggurt „Jester Comfort“ verfügt über einen in die Beinschlaufen integrierten Bandfalldämpfer, der der neuen Norm



Manche mögen's steil: Bei der Ausrüstung fürs Klettern spielt die Sicherheit die größte Rolle.

re Produkte“ an, die ein Spektrum von Trailrunning übers Wandern bis zum – Multifunktion lässt großen – Alltagsgebrauch abdecken sollen. Funktion meets Optik. „Niedriges Gewicht“ heben die Schweizer auch für die vierte Auflage eines weiteren Klassikers hervor, der „Eiger Extreme“-Kollektion für hoch alpines Gelände. Die „Nordwand Light HS Hooded Jacket“ zum Beispiel wiegt je nach Größe nur 190 bis 240 Gramm und bietet laut Hersteller „die perfekte Balance aus Wetterschutz, Gewicht und Tragekomfort ... für schnelle Aufstiege“.

### Leicht, aber hoch funktional

In puncto Leichtigkeit tun sich viele Marken hervor, die Dreilagengacke „Flashpoint“ von **RAB** aus England bringt in der 2018er Version laut Hersteller nur noch 165/185 Gramm (Damen/Herren) auf die Waage. Ultraleichtfreaks werden mit der Schlupferversion „Flashpoint Pull On“ bedient: Sie wiegt nur noch 130 Gramm! Der norwegische Hersteller **Norrone** hat für 2018 seine Topseller-Linie „Bitihorn“ weiterentwickelt. Die dreilagige Funktionsjacke „Bitihorn Ultra Light Dri3“ geben die Norweger mit einem Gewicht von nur 140 Gramm an (Herren). So

wie Leichtigkeit laut den Herstellern mit Performance vereinbar ist, verhält es sich auch mit dem Thema Nachhaltigkeit, mit dem immer mehr Marken auch in Bergsportprodukten punkten wollen. Deutschlands Marktführer **Jack Wolfskin** weitet seine Kollektion „Texapore Ecosphere“ für Frühjahr/Sommer 2018 stark aus: 46 Produkte umfasst nun die Range aus Funktionsjacken, -hosen etc., bei denen nicht nur Außenmaterial und Innenfutter, sondern auch die Membran zu 100 Prozent aus recyceltem Material bestehen – bei laut Hersteller gewohnt hohem Wetterschutz-Standard.

### Zippen vergrößert Einsatzvielfalt

Bei **Schöffel** richtet sich der Fokus darauf, dass die neuen Produkte vielfältig einsetzbar sind – von der Stadt bis ins Hochgebirge – und gut miteinander kombiniert werden können. Das „ZipIn!“-Programm wurde um sportliche Außen- und Innenjacken erweitert. Zwei Highlights dürften die Dreilagengacke „Falun I“ (Damen) und „Calgary I“ (Herren) sein. Sie versprechen durch das bielastische Dermizax-NX-Material Bewegungsfreiheit, hohe Wasserdichtigkeit und gute Atmungsaktivität. ■



Zum Komplettpaket für Bergwanderer zählen neben Funktionsbekleidung, Schuhen und Rucksäcken auch Stöcke.

Spezialist **Deuter** sehr gut an, **Ortovox** hat den Tourenrucksack „Peak Light“ im Angebot. Weitere wichtige Features bei Rucksäcken bleiben die Belüftung und der komfortable Sitz. Deuter hat sich hier technologisch noch einmal weiterentwickelt, das Tragesystem „Aircomfort Sensic Pro“ bei den „Pro Futura“-Modellen mit einem ergonomischen Netzrücken und passgenau sitzenden, beweglichen Hüftflossen soll den Tragekomfort noch steigern.

Die US-Marke **Lowe Alpine** bringt die Multisportserie „Aeon“ auf den Markt. Das „Air Contour“-Tragesystem soll einen anschnieg-samen, körpernahen Sitz mit guter Ventilation verbinden. Auch die

entspricht – und nur wenig spürbar ist. Eine weitere Neuerung im Klettersegment bietet **Mammut**: das Sicherungsgerät „Smart 2.0“ wird durch das Add-on „Smarter“ ergänzt. Es verhindert die Fehlbedienung im Falle eines Sturzes, blockiert das Seil, selbst wenn die Bremshand des Sichernden bei einem Sturz fatalerweise oberhalb des Sicherungsgerätes zupackt.

### Mammut: Klassiker noch leichter

In das „Lightweight“-Paket für den Bergsport-Kunden muss natürlich auch die Bekleidung passen. Der Schweizer Bergsportspezialist **Mammut** kündigt für die „Neuauf-lage“ seiner klassischen „Ultimate Generation V“-Serie „noch leichte-